

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung  
des Rates  
vom 23.05.2019**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 20:49 Uhr

**Anwesend sind:**

**Entschuldigt fehlen:**

**Einwohnerfragestunde**

RV Leefers eröffnet die Einwohnerfragestunde. Diese wird nicht in Anspruch genommen.

**TOP 1      Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**      VorlNr.

---

RV Leefers begrüßt alle anwesenden Personen und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 2      Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge**      VorlNr.

---

RV Leefers berichtet, dass die Tagesordnung wie folgt verändert werden soll:

1. Der Tagesordnungspunkt (TOP) 8 wird, von der Verwaltung begründet (siehe Anlage), vertagt.
2. Der TOP 5 wird durch eine Umbesetzung im Ausschuss für Straße und Tiefbau (Herr Jost-Hinrich Köhnken wird durch Herrn Henning Poppe ersetzt) ergänzt. Der Verwaltungsausschuss (VA) habe dies gestern empfohlen.
3. Als TOP 9.3 soll der „Antrag der CDU / Freie Wähler - Fraktion vom 20.05.2019 zur Einrichtung einer Fahrradstraße in der Goethestraße“ verwiesen werden.

**Beschluss:**

Der Rat genehmigt einstimmig die geänderte Tagesordnung.

---

Die Niederschrift vom 25.04.2019 wird bei vier Enthaltungen einstimmig genehmigt.

**TOP 4 Ernennung des Ortsbrandmeisters und des stellv. Ortsbrandmeisters für die Ortsfeuerwehr Borchel**VorlNr.  
0591/2016-2021**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) beschließt einstimmig folgende leitende Funktionen der Freiwilligen Feuerwehr Rotenburg (Wümme), Ortsfeuerwehr Borchel, mit Wirkung vom 01.07.2019 unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis an die genannten Kameraden zu übertragen,

- Oberfeuerwehrmann Tobias Brase zum Ortsbrandmeister und
- Oberfeuerwehrmann Florian Böhling zum stellv. Ortsbrandmeister

**TOP 5 Nachbesetzung im Finanzausschuss und im Volkshochschul-Beirat**VorlNr.  
0581/2016-2021**Beschluss:**

Der Rat stellt die Nachbesetzung für den Finanzausschuss wie einstimmig fest:

Für Herrn Till-Markus Hülsemann wird Herr Stefan Fuchs als hinzugewähltes Mitglied im Finanzausschuss benannt.

Für Frau Maren Fischer-Paulitsch wird Frau Dr. Eva Rothmaler als Beiratsmitglied im Volkshochschul-Beirat benannt.

Für Herrn Jost-Hinrich Köhnken als hinzugewähltes Mitglied im Ausschuss für Straßen- und Tiefbau wird Herr Henning Poppe benannt.

**TOP 6 Änderung der Marktgebührenordnung**VorlNr.  
0442/2016-2021/1**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) beschließt die 3. Satzung zur Änderung der Marktgebührenordnung einstimmig.

**TOP 7 Annahme der Spende zur Anlage eines Winterrasenplatzes**VorlNr.  
0580/2016-2021

---

Bgm Weber führt aus, dass eine 20 Jahre andauernde Diskussion zur Errichtung eines neuen Platzes nunmehr zu Ende gehe. Er geht auf die Beratungshistorie ein und berichtet, dass sich, am Abend der Sportlerehrung am 22.02.2019, die Sachlage stark verändert habe. Herr Rolf Ludwig habe an dem Abend der Sportlerehrung veröffentlicht, dass er einen Winterrasenplatz spenden werde. Diese Spende sei ganz hervorragend für Rotenburg (Wümme),

zudem für den Sport und insbesondere für den Fußball und American Football. Der Sport in Rotenburg (Wümme) erhalte durch die großzügige Spende eine große Möglichkeit zur Entwicklung. Er spricht Herrn Rolf Ludwig seinen ganz herzlichen Dank aus. Es sei von Seiten der Kommunalaufsicht geprüft worden, ob man die Spende annehmen dürfe und dies sei der Fall. Er betont, dass ein Winterrasenplatz ökologisch, wirtschaftlich und bedarfsdeckend sei. Er bedankt sich bei der Rolf-Ludwig-Stiftung.

BG Dembowski stellt das Sprichwort: „Was lange währt wird endlich gut.“ vor ihren Redebeitrag und bedankt sich allseits für die tiefe, sehr engagierte und teilweise harte Diskussion. Sie betont, dass ein Kunstrasenplatz zu teuer und ökologisch nicht vertretbar sei. Sie dankt Herrn Rolf Ludwig für seine Weitsicht, Expertise, Beharrlichkeit und Großzügigkeit. Der „DOSB“ habe zusammen mit dem „DFB“ eine Stellungnahme im Rahmen der Konsultation zum ECHA-Beschränkungs-vorschlag „Mikroplastik“ herausgegeben. Darin werde erwähnt, dass ein Verbot von Füllstoffen bereits ab 2021 in Kraft treten könne. Zudem würden Kunstrasenplätze nicht mehr genehmigt und Sanierungen kritisch betrachtet. Durch die Spende sei ein zukunftsweisender Platz einzurichten. Sie bedankt sich bei Herrn Rolf Ludwig sehr herzlich für die Spende.

RH Dr. Rinck berichtet, dass der Grantplatz schlecht sei und dass er sich über das großzügige Angebot von Herrn Rolf Ludwig freue. Er erläutert das schriftliche Angebot von Herrn Rolf Ludwig und die Kosten laut Beschlussvorlage. Er betont, dass die CDU/FW-Fraktion sich über dieses „singuläre Ereignis“ der Spende bedankt. Der Winterrasenplatz sei aus seiner Sicht ein Versuch Missständen abzuwehren. Es sei abzuwarten, ob die Oberfläche des Winterrasenplatzes besser zu bespielen und Fehlzeiten häufiger vermieden werden können. Zudem sei in den hiesigen „nördlichen Lagen“ auch ein trockener Sommer abzuwarten und dann, ob die Grasnarbe halte. Die Einrichtung des Winterrasenplatzes sei ein „Testballon“ und die Diskussion sollte „ideologiefrei“ und nicht stur gegen den Kunstrasenplatz geführt werden. Der Kunstrasenplatz sei „nicht vom Tisch“ und ohne Granulat auch denkbar. Denn die Möglichkeit einen Kunstrasenplatz ohne Verfüllungen zu bauen bestehe auch. Er sei auf den Bericht der Fußballer über den Winterrasenplatz gespannt.

RH Grafe betont, dass dieser Tag ein Tag der großen Freude sei und man als SPD keine Bedenken habe. Der Winterrasenplatz werde dem Bürger keinen Cent kosten.

RH Klammer hält folgende Rede:

„Sehr geehrter Herr Ratsvorsitzender, Herr Bürgermeister, Mitglieder der Verwaltung, sehr geehrte Ratsmitglieder, Vertreter der Presse und Gäste. In der Diskussion der letzten Jahre ging es um folgende Punkte:

1. Brauchen wir in der Sportanlage in der Ahe noch einen zusätzlichen Platz?

Es stellte sich heraus, dass es doch schon ganz gut wäre einen weiteren bespielbaren Platz zu haben, um die Ausfallzeiten durch nicht bespielbare Plätze weiter zu minimieren. Ich gehe davon aus, dass ein, nach neuesten Erkenntnissen hergestellter Rasenplatz, bei schlechtem Wetter immer noch länger zu bespielen ist als ein alter Rasenplatz und auch früher wieder für den Spielbetrieb zur Verfügung steht.

2. Wo soll der zusätzliche Platz hin?

Man einigte sich dann auf den Grandplatz, der für den Spielbetrieb nicht mehr den neuesten Anforderungen entspricht.

3. Was für einen Platz benötigen wir? Kunstrasen/Naturrasen

Es entstand nun eine große Diskussion. Diese ging quer durch alle Fraktionen. Es wurde eine Infoveranstaltung abgehalten wo, einige Fachleute ihre Sicht der Dinge darlegten. Uns wurde in der Folge einiges an Infomaterial zur Verfügung gestellt. Auch in den entsprechenden Sitzungen des Sportausschusses kamen unter anderem die Nutzer der Sportanlage zu Wort. Somit kann ich auch die Äußerung eines RSV Mitgliedes in der Kreiszeitung vom 10.05.19: „Wir wurden auch nicht richtig mit ins Boot geholt“ absolut nicht nachvollziehen.

4. Kann bzw. soll sich die Stadt das auch leisten?

Investitionen von 300000 bis 600000 Euro sind ja nun mal keine Kleinigkeit.

Wollen und können wir uns das überhaupt leisten? Gibt es nicht wichtigere Dinge, die in naher Zukunft in Angriff genommen werden müssen? All das galt es zu bedenken

5. Dieser Aspekt gewann allerdings erst später an Bedeutung: Umweltverträglichkeit/Mikroplastik/Entsorgung.

In den letzten Monaten rückte der Umweltgedanke immer mehr in den Vordergrund. Ich denke da nur an die Entsorgung eines Kunstrasenplatzes und die Problematik durch Mikroplastik. Selbst im DOSB und DFB wird die Kritik immer lauter. Es sollen nun erstmal weitere Untersuchungen bezüglich Umweltverträglichkeit angestellt werden. Natürlich wissen wir, dass sich das bestimmt noch eine gewisse Zeit hinziehen wird.

Nun ziehe ich mein Fazit:

Lasst uns den Winterrasenplatz bauen.

Durch die großzügige Spende des Herrn Rolf Ludwig, bzw. seinen Stiftungen, sind wir nun auch finanziell in der Lage, ohne den Verbrauch von Steuermitteln, einen Winterrasenplatz anlegen zu lassen. Meine Bitte an sie alle, lassen sie uns diese Möglichkeit nicht entgehen.“

BG Kohlmeier dankt für die Spende und äußert das er auch eine schnelle Umsetzung hoffe.

RH Schwedesky bittet darum, die Empfehlung des Verwaltungsausschusses vorzutragen und kritisiert, dass diese den Ratsmitgliedern nicht vor der Sitzung bekanntgegeben wurde.

RV Leefers trägt die Empfehlung des Verwaltungsausschusses vor und stellt sie zur Abstimmung.

RH Gori bemerkt vor der Abstimmung, dass Herr Rolf Ludwig im Sportausschuss eine namentliche Abstimmung verlangt habe.

RV Leefers fragt RH Gori, ob er diesen Antrag zurückziehe. RH Gori zieht den Antrag zurück.

### **Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) beschließt einstimmig, den Ratsbeschluss vom 22.11.2018 TOP 7 (Umwandlung des Grantplatzes in einen Winterrasenplatz, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.09.2019) derart zu ändern, dass Nr. 2 des Beschlusses (Im Laufe des Jahres 2019 soll jeweils ein Kunstrasenplatz und ein Winterrasenplatz vom Sportausschuss besichtigt werden) auf Grund der geänderten Sachlage gestrichen wird. Ein Sachgrund ist vor dem Hintergrund der Spende für einen Winterrasenplatz nicht mehr ersichtlich.
2. Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme), beschließt einstimmig die Spende der Rolf-Ludwig-Stiftung zur Anlage eines Winterrasenplatzes auf der Fläche des jetzigen Grandplatzes anzunehmen. Die Stadtverwaltung beauftragt das Sachverständigenbüro Rasen-Mehnert, Mindelheim, mit der Planung der Anlage des Winterrasenplatzes.

Herrn Ludwig wird in einer anschließenden Sitzungsunterbrechung (von 20:39 Uhr bis 20:45 Uhr) die Gelegenheit gegeben sich zu äußern. Nach seinem Redebeitrag erheben sich alle anwesenden Personen und applaudieren.



BG Schwedesky fragt nach dem aktuellen Stand der Eröffnungsbilanz.

Bgm Weber antwortet, dass die Eröffnungsbilanz dem Landkreis Rotenburg (Wümme) zur Prüfung vorliegt. Die Stadt Rotenburg (Wümme) habe alle nötigen Arbeiten erledigt.

RV Leefers schließt um 20:48 Uhr den öffentlichen Teil der Ratssitzung. Um 20:49 Uhr eröffnet er den nichtöffentlichen Teil der Ratssitzung.

gez. Bürgermeister

gez. Vorsitzende/r

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.